

Groß-Strehliſer

Kreis-



Blatt.

Von dieſem Blatte erſcheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subſcriptionspreis deſſelben 1 Thlr. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. gezahlt. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag Früh 9 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strehliß, den 4. November

1874.

Nro. 357. Von dem Herrn Miniſter für Handel werden drei in der deutſchen Buchhandlung in Meß erſchienene Münzrechnungstabellen warm empfohlen, deren buchhändlerlicher Ertrag zur Linderung der Noth armer Deutſcher verwendet werden ſoll. Preis 1 Mk. 20 Pf., 2 Mk. 40 Pf. und 40 Pf.

Gr.-Strehliß, den 2. November 1874.

Nro. 358. Die auf dem Kreistage am 24. October 1874 gefaßten Beſchlüſſe mache ich gemäß § 125 der neuen Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt.

Vorlage 1. Von dem Kreistage wurde einſtimmig beſchloſſen, den Dominiſial-Sekretair Herrn Oberle in Stubendorf als Amtsvorſteher-Stellvertreter für die Amtsbezirke Stubendorf, Groß-Stein und Radlub bei dem Herrn Ober-Präſidenten in Vorſchlag zu bringen.

Vorlage 2. Von dem Kreistage wurde einſtimmig beſchloſſen, dem Bürgermeiſter Herrn Thielmann in Leſchniß die interimistiſche Verwaltung des Amtsbezirk VIII. Freivoogtei-Leſchniß nach Maßgabe des § 58 der Kreisordnung zu übertragen, beziehungsweise die nöthigen Anträge dieſerhalb bei dem Herrn Ober-Präſidenten zu ſtellen.

Vorlage 3. Von dem Kreistage wurde einſtimmig beſchloſſen, dem Bauunternehmer Grzeschit in Dzieschowiß auf die von ihm ausgeführten Arbeiten und Materialienlieferungen der Leſchniß-Dzieschowißer Kreis-Chauſſee eine weitere Abſchlagszahlung von 800 Thlr. zu bewilligen, und die von dem p. Grzeschit eingereichte, von dem Kreisbaumeiſter Friese revidirte und feſtgeſtellte Chauſſee-Baurechnung durch die aus den Herren Graf von Bethuſy-Huc, Dekonomie-Rath Bieler und Kaufmann Emil Kowallit erwählte Commiſſion, unter Zuziehung des Kreisbaumeiſter Herrn Demniß, revidiren zu laſſen.

Vorlage 4. Der Kreistag erklärte einſtimmig die Herren: Elsner von Gronow auf Kalinowiß und Aſſeſſor a. D. Suradze auf Zhyrowa mit Rückſicht auf die Gründe, welche dieſelben zur Niederlegung ihrer ſämmtlichen Kreisämter bewogen haben, auf Grund des § 8 der neuen Kreisordnung für genügend entſchuldiget.

Vorlage 5. Der Kreistag bewilligte einſtimmig, zur Anſchaffung der Geſezſammlung für die Preußiſchen Staaten von Dr. L. v. Köſſe und anderer für den Kreis-Auſchuß nothwendiger Bücher, den Betrag von 150 Thaler.

Vorlage 6. Von dem Kreistage wurde einſtimmig beſchloſſen, den Kreis-Commiſſions-Mitgliedern Einen Thaler Diäten pro Tag und 15 Sgr. Reiſekosten pro Meile nach der Berechnung von $\frac{1}{5}$ Meile, gleich den den Kreis-Auſchuß-Mitgliedern gewährten Sägen, zuzubilligen.

Vorlage 7. Für die in Auſſicht genomme Erwerbung zweier Ackerparzellen bei den Hebeſtellen in Roſniontau und Sucholohna wurde der erforderliche Kaufpreis im Betrage von 100 Thaler einſtimmig bewilligt.

Vorlage 8. Die Herren Gutspächter Arnold, Rünzer und Goedecke und die Herren Inſpektoren Hippert, Schneyder und Siebert im Amtsbezirk Otmuth wurden zu Amtsvorſtehern

Nachtragsvorlage 1. Das Anerbieten der Königlichen Regierung, eine Kreisakte des hiesigen Kreises in dem Maßstabe von 1: 100000 aus den Materialien des Kataster-Bureaus für den Preis von 6 resp. 8 Thlr. pro □ Meile herstellen zu lassen, wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen, und die hierzu erforderlichen Geldmittel bewilligt.

und Amtsvorsteher-Stellvertretern einstimmig erachtet und wurde zugleich beschloffen, dieselben zum Zweck der Ernennung eines Amtsvorstehers und Amtsvorsteher-Stellvertreters für den in Rede stehenden Amtsbezirk dem Herrn Ober-Präsidenten in Vorschlag zu bringen.

Nachtragsvorlage 2. Für die Einkommens-Einschätzungs-Commission für das Jahr 1875 wurden als Mitglieder durch Acclamation gewählt: die Herren Graf von Pofadowsky-Behner auf Blottnitz, Bürgermeister Gundrum in Gr.-Strehlitz, Gutspächter Schmidt in Zyrowa, Apotheker Hentschel in Ujest, General-Direktor Rohmer in Schloß-Gr.-Strehlitz und General-Direktor v. Woyshy in Stubendorf. Als Stellvertreter: die Herren Gutspächter Bürde in Czarnosin, Bauergutsbesitzer Philipp Gruschka I. in Sucholohna und Kaufmann Jonas Gräber in Gr.-Strehlitz. Gr.-Strehlitz, den 30. October 1874.

Bekanntmachung.

Die Ausführung des Aufbaues bei der katholischen Schule in Zyrowa soll am
Sonabend den 21. November d. J. Vormittags 11 Uhr

im Wege der Licitation in meinem Amte verdingen werden.

Die Arbeiten sind auf 1590 Thlr. veranschlagt, mit Hinzurechnung von 515,^{ss} Handdienste = 137 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. und 127,⁹⁶ Spanndienste = 298 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf., auf in Summa 2026 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.

Im Termine sind 100 Thlr. als Betungs-Cautio zu erlegen und werden nach 12 Uhr Mittags neue Bieter nicht mehr zugelassen.

Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen können während der Amtsstunden hiersebst eingesehen werden.

Groß-Strehlitz, den 2. November 1874.

Nro. 359. Im Jahre 1876 wird in Philadelphia eine von dem Congreß der Vereinigten Staaten von Amerika ins Leben gerufene Weltausstellung von Kunst-, Fabrik-, Acker- und Bergwerksproducten stattfinden. Das Reglement für ausländische Aussteller liegt zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Amte aus.

Groß-Strehlitz, den 22. October 1874.

Zu vigiliren auf den sich als Flößer seit 2 Jahren in Preußen aufhaltenden österreichischen Militär-Deserteur Franz Rhdzitz.

Signalement: Geburtsort: Grodziska dolna in Galizien, Alter: 24 Jahr, Religion: katholisch, nicht verheirathet, Haare: dunkel, Augen: blau, Augenbraunen: schwarz, Nase: länglich, Mund: klein, Kinn: oval, Angesicht: oval, besondere Kennzeichen: keine, Sprache: polnisch, Größe: 65^{1/2} Wiener Zoll.

Groß-Strehlitz, den 27. October 1874.

Der Landrathamts-Verweser
Rudolph.

Steckbrief.

Der Pferdejunge Thomas Brisch aus Polnisch Neuborf, 17 Jahr alt, Sohn des hiesigen Einliegers Mathias Brisch, welcher wegen Sachbeschädigung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem Wohnort entfernt.

Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß einzuliefern.

Oppeln, den 24. October 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Uebersicht,

an welchem Tage die jährliche Herbst-Controllversammlung zu Gogolin nunmehr stattfindet.
Den 14. November 1874 Vormittag 9 1/2 Uhr: Gogolin, Jeschiona, Ktempa, Oberwitz, Sackrau und Olescha.

Den 14. November 1874 Vormittag 11 Uhr: Chorulla, Goradze, Karlubitz, Mallnie, Oberwanz, Dittmuth, Groß- und Klein-Stein und Dombrowka.

Gleiwitz, den 1. November 1874.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kiloqramm.								Stroh Schaf pro 1/2 Str. oder 600 Kilg.	Hrn pro Centner oder 50 Kilogr.	Butter % Dtl.
		Weizen		Moggen		Gerste		Hafer				
		etr. lgr. of.	etl. lgr. of.	etr. lgr. of.	etl. lgr. of.	etr. lgr. of.	etl. lgr. of.	etr. lgr. of.	etl. lgr. of.			
Groß-Streebitz, am 28. Octbr. 1874.	Höchster. Niedrigster.	3 7 5 3 4 9	2 21 2 16	2 217 2 13 11	2 223 2 17 5	2 222 2 17 6	6 6	— 20 — 17	8 10 7 20	— —	1 17 6 1 12 6	— 12 — 11
Ujeß, am 30. Octbr. 1874.	Höchster. Niedrigster.	3 7 5 3 4 9	2 21 2 16	2 217 2 13 11	2 223 2 17 5	2 222 —	6 —	— 20 — 17	— 6	— —	1 17 6 1 12 6	— 12 — 11
Uelshnis, am 20. Octbr. 1874.	Höchster. Niedrigster.	— —	2 20 2 15	— —	2 20 2 15	— —	— —	— 15 — 13	— —	— —	1 15 1 10	— 13 — 11

Anzeiger für das Kreisblatt.

Bekanntmachung.

Am 11. November 1874 Vormittags 11 Uhr soll an der hiesigen Gerichtsstelle das dem unter Vormundschaft stehenden Fleischer Anton Mrozit gehörige, zwischen dem Jarischauer Graben, dem Tschlauer Wege, Czizkowskischen Grunde und Hospital-Acker gelegene Grundstück Grundbuchnummer 9, von circa 6 Morgen Acker, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden auf die Zeit von 3 Jahren verpachtet werden.

Der Curator des Anton Mrozit, Herr Beigeordneter Kowarsch von hier, ist bereit, das Grundstück etwaigen Bietungslustigen aufzuweisen.

Ujeß, am 27. Oktober 1874.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Arndt.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Paul Kowollit gehörige im Grundbuche von Neudorf Blatt 2 verzeichnete Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 30. Dezember 1874 Vormittags 11 Uhr

vor dem Subhastations-Richter Herrn Kreisrichter Matthes in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden. Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Stallung, Scheuer, Schoppen, sowie 3 Hektar 13 Ar 50 □ meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 8,15 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 8 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird
am 2. Januar 1875 Vorm. 10 Uhr in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2
von dem Subhastationsrichter verkündet werden.
Gr.=Strehliß, den 17. October 1874.
Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

Außerordentliche General-Versammlung

des
Vorschußvereins zu Gr.=Strehliß
eingetragene Genossenschaft

Mittwoch, den 4. November c. Abends 7¹/₂ Uhr
im Saale des Herrn Schönwald.

Tagesordnung:

1. Antrag des Vorstandes:
Die Generalversammlung wolle beschließen, das Geschäftsjahr des Vereins auf das Kalenderjahr zu verlegen und den Abschluß pro 1874 mit ult. Dezember c. eintreten zu lassen.
2. Auf den Antrag in der General-Versammlung vom 13. Mai c. folgenden Beschluß zu fassen:
„Vorstand soll gehalten sein, Darlehne von über 500 Thlr. nur dann als bewilligt zu betrachten, wenn mindestens sechs Mitglieder von Vorstand und Ausschuß dafür gestimmt haben.“
3. Mittheilung des Bilanzabschlusses pro I. Semester.
Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ein
Groß-Strehliß, den 24. October 1874.

Der Vorstand.

Theod. Neumann.

Stockmann.

D. Creuzberger.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. October 1874.

Versichert 44246 Personen mit 88,295700 Thlr.

Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:

Versichert 2597 Personen mit 6,152700 „

Ausgabe für 655 Sterbefälle 1,271100 „

Eingenommen an Prämien und Zinsen 2,815000 „

Bankfonds 21,600000 Thaler.

Dividende im zehnjährigen Durchschnitt 36,4 Prozent.

Nähere Auskunft ertheilt

Gr.=Strehliß.

Hugo von Rönne,
Agent der Bank.

Für die Herren
Amtsvorsteher u. Standesbeamten

☐ Sämmtliche Formulare, welche amtlich nicht geliefert werden, halte ich in meiner Buchhandlung zu den billigsten Preisen vorrätig und bitte bei Bedarf um geneigte Bestellung.

Albert Dannehl.

Ein tüchtiger, sehr gut empfohlener
Pferdeschaffer

für 20 Züge findet zum Jahreswechsel eine gute Stellung auf Dom. Sacrau bei Gogolin; ferner mehrere Contractarbeiter, so wie auch zwei Mägde für den Kuhstall. Der Schaffer muß beide Sprachen kennen.

[Hierzu eine Beilage.]

Beilage

zu Stück 44 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

Bekanntmachung.

Die der minorennen Pauline Mehlich g-hörige zu Alt-Ujest unter Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 88 a — c in der Gemarkung Gorný Pole gelegene im Grundbuche von Alt-Ujest No. 169 aufgeführte Besizung von 1 Hektar 27 Ar 90 □ meter mit einem jährlichen Reinertrage von 9,13 rthl. soll:

am 11. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle im Wege des Meist- und Bestgebots verpachtet werden. Vormund Kaushy ist angewiesen, diese Besizung etwaigen Bietungslustigen vorzuzeigen.

Ujest, den 31. October 1874.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Arndt.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Fünf Millionen Thalern Preuß. Court.

in 5000 Actien a 1000 Thaler, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hypothekgläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuerchadens aufs Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerchäden gleich erachtet und vergütet.

Die bisher von Herrn Leo Thielmann in Leschnitz verwaltete Agentur obiger Gesellschaft ist nach freundschaftlichem Uebereinkommen dem Unterzeichneten übertragen worden und ist derselbe zur Entgegennahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit. Leschnitz im November 1874.

G. G. Sonnek,

Agent

der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Ober-Schlesische Eisenbahn.

Die Restauration auf Bahnhof Leschnitz soll vom 1. Januar 1875 ab verpachtet werden. Offerten sind bis zu dem auf den

18. November 1874 Vormittags 11 Uhr

in unserem Amtslokal — Centralbahnhof — anberaumten Termine frankirt und mit der Aufschrift: „Gebot auf Pachtung der Bahnhof-Restauration zu Leschnitz“ an uns abzugeben. Die Eröffnung derselben erfolgt im Termine in Gegenwart der etwa erschienenen Pachtlustigen. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen während der Amtsstunden in unserem Bureau zur Einsicht aus und werden auf Wunsch abschriftlich mitgetheilt.

Breslau, den 22. October 1874.

Königliche Eisenbahn-Commission.

Wir beabsichtigen, unseren in Klein-Stein Gogoliner Grenze gelegenen guten Steinbruch von 13 $\frac{1}{2}$ Morgen entweder getheilt oder im Ganzen aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Gogolin.

A. Oschinsky.

H. Herzberg.

Einen Lehrling, der polnischen Sprache vollkommen mächtig und im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse, suche ich für mein Spezerei- u. Kurzwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt.

H. Brunner in Guttentag.

Bekanntmachung.

Ich bin nach Gr.-Strehlitz zurückgekehrt.

Stockmann.

Rechtsanwalt und Notar.

Uwiadomienie.

Ja już do Strzelec nazod wrocilem.

Stockmann.

Prawnik i notaryusz.

Frische Preßhese, neue große Rosinen und Mandeln, Citronat empfiehlt

Franz Freyhöfer.

Bekanntmachung.

In der Gutspächter Simon'schen Concurs-sache werde ich am

7. November 1874 Nachmittags 3 Uhr im Kreisam zu Rosmitka eine größere Quantität geschachteten Lehm und diverse — auf 25 Jahre nutzbare Lehmförderungsrechte auf einer Anzahl Rosmitka'er Grundstücken meistbietend gegen Baarzahlung veräußern.

Gr.-Strehlitz, den 1. October 1874.

Der Massenberwaller.

Rechts-Anwalt Stockmann.

Prima Schweinefett offerirt

Franz Freyhöfer.

Besten Schweizer-Käse empfiehlt

Franz Freyhöfer.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum hiesiger Stadt u. Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine

Cigarren-Fabrik

en gros und en detail errichtet habe, um deren gütige Beachtung ich erbeuge bitte.

J. Gabriel,

Krafauerstraße, im früher Parwelle'schen Hause.

Brennholz.

Birken	Leib-, Brack- und Astholz
Fichten	" " "
Buchen	" " "
Aspen	" " "
Kiefern	" " "

verkauft frei ins Haus oder ab Schlag Kadlub-Boritsch. Der Raummeter Leibholz kostet nur 1 $\frac{1}{8}$ Thlr. excl. Fuhrlohn.

Franz Freyhöfer.

Um mit dem Lager fertiger

Geschäftsbücher

in der Thalervährung zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Wie bekannt, können bezeichnete Contobücher auch für die Marktvährung benutzt werden, indem die letzte Rubrik (Pfennige) freigelassen wird.

C. v. Ossietzky.